

Vorlage Nr. 101.18.1657

16. März 2020  
1 von 2

**Modellprojekte Smart Cities:  
Stadtentwicklung und Digitalisierung**

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel bewirbt sich um die Teilnahme am Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung, aufgerufen vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Die Bewerbung erfolgt für die Phase A: Entwicklung kommunaler Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Gestaltung der Digitalisierung und die Phase B: Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen.

Die Stadt Kassel möchte als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten und einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen.

„Smart City“ wird nicht bloß als sektorales Projekt verstanden, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung werden fachübergreifend betrachtet, etwa in der Verbindung der Handlungsfelder Energie, Mobilität sowie Leben und Wohnen. Die im Rahmen des Strategieprozesses entwickelten Vorhaben sollen im Sinne einer nachhaltigen, integrativen Stadtentwicklung auf dem Gebiet der Stadt Kassel unter Einbeziehung der Region umgesetzt werden.

Die Bewerbung erfolgt in Kenntnis des geforderten Eigenanteils von 35 % und mit der Bereitschaft zum modellhaften und beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen.“

**Begründung:**

Die Stadt Kassel ist sich den Herausforderungen der digitalen Transformation bewusst und sieht ihre Aufgabe darin, ihren Bevölkerungsgruppen einen partizipativen Zugang und Zugewinn an Bürgernutzen zu ermöglichen. Der Gestaltungsauftrag hin zu einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Stadt erfordert dabei stärker als bisher,

Handlungsfelder und Lösungsansätze integrativ zu denken. Diesen Prozess möchte die Stadt Kassel sowohl innerhalb der Verwaltung als auch mit lokalen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Stadtgesellschaft proaktiv gestalten. 2 von 2

Mit dem Antrag der Stadt Kassel auf Teilnahme am Förderprogramm werden u. a. folgende konkrete Ziele verfolgt:

- Entwicklung einer ressortübergreifenden Digitalisierungsstrategie
- Ausbau der Informationsgrundlage für Stadtverwaltung und weitere Stakeholder
- Intensivierung der Bürgerkommunikation und -einbindung
- Nutzung der digitalen Chancen für die (integrierte) Stadtentwicklung
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung

#### Förderrichtlinie

Die Modellprojekte Smart Cities sind eine befristete Förderung des Bundes in Zusammenarbeit mit der KfW und ein Schwerpunktvorhaben des BMI in der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels. Für die zweite Staffel mit rund zehn Modellprojekten stehen im Bundeshaushalt 2020 ca. 150 Mio. EUR zur Verfügung. Die Stadt Kassel kann für die förderfähigen Kosten Zuschüsse in Höhe von 65 % erhalten.

In der Phase A, die einen Zeitraum von 24 Monaten umfasst, können Sach- und Personalkosten sowie erste Umsetzungsmaßnahmen gefördert werden. Für diesen Zeitraum sind Zuschüsse bis zu 2,5 Mio. EUR möglich. In diesem Zeitraum soll auf Grundlage einer Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung stattfinden und die Setzung von Schwerpunkträumen erfolgen, so dass unter Einbindung unterschiedlicher Akteursgruppen erste Handlungsoptionen erarbeitet werden können.

Für die Phase B können bis zu 15 Mio. EUR beantragt werden. Förderfähig sind Sach- und Personalkosten, sowie die Investitionskosten für die Umsetzung der erarbeiteten Strategien, Ziele und Maßnahmen für maximal fünf Jahre.

Der Magistrat hat die Vorlage am 16. März 2020 beschlossen.

Christian Geselle  
Oberbürgermeister